

Politik trifft Arbeitsagentur

Uwe Schummer, Bundestagsabgeordneter aus dem Wahlkreis Viersen, informierte sich beim neuen Leiter der Arbeitsagentur Krefeld, Ingo Zielonkowsky, über aktuelle Themen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Weitere Themen waren die Bildungssituation im Kreis Viersen und in Willich, der demographische Wandel und der zunehmende Fachkräftebedarf in der Region.

„Der Markt braucht zunehmend qualifiziertes Personal. Insbesondere in den Pflegeberufen und bei Fachkräften in der Metall- und Elektrobranche ist der Bedarf schon heute kaum zu decken“, berichtet Zielonkowsky. „Mit Blick auf die demografische Entwicklung müssen die Unternehmen sich darüber im Klaren sein, dass in 25 Jahren dem Arbeitsmarkt 25 Prozent weniger Arbeitskräfte zur Verfügung stehen“, so Zielonkowsky weiter.

Ebenso wie der Leiter der Agentur für Arbeit sieht auch Schummer einen Lösungsansatz nur, wenn die Unternehmen ihre Ausbildungsbereitschaft noch weiter steigern. „Wir müssen den jungen Leuten aus der Region die Gelegenheit geben auch hier ihre Ausbildung zu machen, eine Stelle zu finden und eine Familie zu gründen“, fordert Schummer. „Darüber hinaus müssen die Arbeitgeber ihren Blick auf das gesamte, jetzt zur Verfügung stehende Arbeitskräftepotenzial erweitern. Dazu gehören Alleinerziehende ebenso wie Migranten und ältere Arbeitslose, die bisher bei der Stellenbesetzung noch zu wenig berücksichtigt werden. Arbeit muss lebensphasengerecht organisiert werden“, fordert Schummer.

Auch Bildungspolitik sei nicht nur als Schulpolitik zu verstehen ist, stellten Schummer und Zielonkowsky übereinstimmend fest. „Gerade junge Menschen aus schwierigen sozialen Verhältnissen brauchen früh Unterstützung für einen guten Start in den Beruf“, so der Bundestagsabgeordnete, und lobte die vielfältigen Beratungsangebote der Agentur für Arbeit speziell für Schülerinnen und Schüler.

Schummer attestierte der Arbeitsagentur einen erfolgreichen Wandel vom Arbeitsamt zu einer modernen dienstleistungsorientierten Arbeitsagentur.